Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 45 (1919)
Heft: 43

Artikel: Lebensregeln eines Proletariers an seinen Sohn
Autor: K.Ey.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-452904

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Lebensregeln eines Proletariers an seinen Sohn

„Vergiß nicht, mein Sohn, daß du aus einer uralten Steinhauerfamilie stammst. Alle deine Ahnen waren waschechte Proletarier, — wobei ich den Ton mehr auf das „echte" als aufs Waschen beziehen möchte. Also mein Sohn, das sei dein Stolz! Die erste Regel, die ich dir gebe: Sei ruppig — ruppig, bis auf die Knochen, — die du den andern zerschlägst, wenn sie aufmucken. Halte stets etwas auf den guten Sauherdenton in allen Lebenslagen. Halte alles, was du fassen kannst — nur die Schnauze nicht! Und dann: Lass' die Arbeit nie Macht über dich haben, sonst wirst du zum Sklaven. Arbeit schändet nicht, aber sie verdummt! Ihr Hauptwert besteht nur in der Niederlegung, wenn ein Streik ausbricht! Natürlich nur, wenn etwas herausschaut — und wenn es nur wieder einige freie Tage sind. Für diese Musestunden sei deine beste Unterhaltung: das Kino. Setz' dich immer auf den besten Platz! Sieh' mich an, mein Sohn, ich habe mein ganzes Leben gearbeitet! Und doch bin ich nicht vorwärts gekommen! Ich gelte was in jeder Parteiversammlung, lebe von Streikgeldern und Arbeitslosenunterstützung, bin Besitzer einer Vereinskasse, Verfasser mehrerer Flugschriften. Manchmal komme ich mir sogar wie eine Kapitalbestie vor — doch das sage nicht weiter, das bleibe unter uns! Also, mein Sohn, die ersten Grundsätze habe ich dir beigebracht, geh' hole mir eine Flasche Bier, ich bin von dem Reden durstig geworden, morgen fahren wir in der Instruktion fort und beginnen dann mit der wichtigen Frage: „Wie ist dem Kapitalismus beizukommen . .?" K. Ey.

Keine Frage!

Wucherer (barsch): Kommen Sie drum?
Studiosus (verschmitzt): Nein — Sie! ki

Protzig

„Kennen Sie die Jungfrau im Berner Oberland, Herr Direktor?"

„Nee, mein Lieber! Ich habe die Jungfrau auf den Schweizerbanknoten schon so oft gesehen, daß ich verzichte!" e

Lieber Nebelspalter!

Letzthin gingen ein paar lustige Brüder in die Weingegend des Zürichsees, um sich am Sauser zu erlaben. Als sie ein gemütliches Beizlein gefunden, fragten sie erst vorsichtig: „Händ er au Suser?"

„He joh — fryli!"
„Isch es hiesige?"
„Säb nüd, — er sell guet sy!" e

Rendezvous der vornehmen Gesellschaft! Eigene Konditorei!

Grand Café Odeon
B. May & Sohn.

Nach Schluss der **Theater:** Reichhaltig kaltes Buffet! Exquisite Weine.

Grand Cinema
LICHTBÜHNE
Telephon Badenerstr. 18 Sein. 5948

Tägl. 2½-11 Uhr. Samstag u. Sonntag 2-11 Uhr.
4 Akte Erstaufführung 4 Akte
Abenteuer-Roman in 12 Episoden
KARO-AS
1. und 2. Episode
In der Hauptrolle: MARIE WALCAMP, die bekannte Künstlerin aus dem Film: „SUSI, die Amerikanerin"
Reihenfolge der Episoden: 1. Der lautlose Schrecken. 2. Die Taucherin. 3. Der unterirdische Bach. 4. In den Lüften. 5. In den Klauen des Löwen. 6. Das Geheimnis des Ringes. 7. Herzen wie Stahl. 8. Angstvolle Momente. 9. Auf hoher See. 10. Neue Hindernisse. 11. Höllentritt. 12. Fürs Vaterland.
5 Akte Erstaufführung 5 Akte
Roman einer jungen Liebe
FERNANDRA
die berühmte Schönheit und gefeierte Schriftstellerin in ihrem neuesten ergreif. Filmwerke
Frühlingsstürme im Herbste des Lebens
Eigene Hauskapelle.

Tonhalle Zürich.
Täglich abends 8 Uhr:
Garten-Konzert.
Bei ungünstiger Witterung im Pavillon.

Corso-Theater, Zürich
Gastspiel von Steiner-Kaiser's Wiener Operetten-Ensemble. Täglich abends 8 Uhr, Sonntags auch nachm. 3 Uhr: „Bruder Leichtsinn", Operetten-Neuheit in einem Vorspiel und zwei Akten.

Palais MASCOTTE-Corso
Direktion: Oscar Orth.
Vom 16. bis 31. Oktober, abends 8 Uhr
„Ein alter Steiger", Burleske in einem Akt von F. Lunzer, und das übrige sensationelle Programm.

Bonbonnière Zürich.
(Schneider-Duncker.)
Täglich abends 8 Uhr: „Der ganze Papa", Schwank aus dem Französischen von Bodansky und Brammer, und das übrige sensationelle Programm.

Theater Maximum, Zürich
Direktion: S. Dammhofer.
Vom 16. bis 31. Oktober 1919, täglich abends 8 Uhr
„Der Ehe-Trottel", Schwank aus dem Französischen von E. und A. Goltz, und das übrige neue hochinteressante Programm.
Sonntags zwei Vorstellungen, nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr.

Café-Restaurant Mühlegasse
ZÜRICH 1 1952
Ecke Zähringerplatz — Ecke Mühlegasse
Ia reale Land- u. Flaschenweine. ff. Uetliberg-Bier
Kleines Vereinslokal
Höflich empfiehlt sich Frau Wwe. Baumgartner.

Restaurant Häfelei Scheffelgasse Zürich 1
ff. Hürlimannbier, hell u. dunkel. — Prima Weine.
Höflichst empfiehlt sich 1953 Frau Hogg.

Café-Restaurant Station
Zürich 3, beim Bahnhof Wiedikon.
Ia in- u. ausl. Weine, prima Saft — ff. Hürlimannbier
Gute Küche — Kleines Gesellschaftslokal
1907 [JH 7767 Z] H. Binder-Gubler.

Zürich 6 Restaurant Kellerhof
23 Sonneggstrasse 23.
ff. offene Land- u. Flaschenweine. ff. Bier. Höfl. empfiehlt sich
1961 Frau Würsch-Strolz (ehem. Kümmel).

Rest. Hirschberg: Znüni u. z'Abig zu jeder Zyt!
Zürich 1, Seilergraben 9. — Reelle Getränke. — Höfl. empfiehlt sich 1971 E. Meili.

Café-Cabaret Luxemburg Limmatquai 22 Zürich 1
Täglich 1936
von 4—6½ Uhr: Künstler-Konzerte
„ 8—11 „ Cabaret-Vorstellung
Sonntags 4 Uhr: Matinée, bei reduzierten Preisen.

LUZERN
Hotel „Weisses Kreuz"
Inh.: Fritz Bucher, früher Café Waldschenke, Zürich 1
5 Min. vom Bahnhof - Furrengasse 19 - b. Rathaus
Wein-Salon 1. Etage — Rendezvous d. Ostschweizer
Nette freundliche Bedienung
Zimmer von 2.50 an. — Telephon 1922.

Grand-Café Astoria
Peterstr.-Bahnhofstr. :: ZÜRICH 1 :: A. Töndury & Co.
Grösstes Caféhaus und erstklass. Familien-Café der Schweiz
Englische und französische Billards
Täglich nachmittags und abends Künstler-Konzerte!

Schaffhauser Weinstube Zähringerstr. 16 Zürich 1
empfiehlt ihre nur Ia. Weine. Frau B. Frey, früher Büffet St. Margrethen.

Restaurant z. Hammerstein Pfalzgasse 2 vis-à-vis d. Kindli
Spezialität: Waadtländer- und Walliserweine. 1958
Höfl. empfiehlt sich Léon Utz-Blank.

BADEN Restaurant „Z. Leiter"
Nähe Stadtturm. Schöne, geräumige Lokalitäten. Heimelige Weinstube. Reelle Land- u. Flaschenweine. ff. Müller-Bier
WWE. M. GERSTER

Restaurant zum „Neuenburgerhof"
Schoffelgasse 10 — Zürich 1
Altbekanntes, heimeliges Verkehrslokal. Spezialität in Neuenburger, Veltliner, nebst prima Land- und Flaschenweinen.
Es empfiehlt sich Frau Hug

„JÄGERSTÜBLI" :-: BADEN
Café-Restaurant (neu renoviert)
ff. Land- und Flaschenweine. - Vorzügliche Küche. - Spezialitäten. Es empfiehlt sich
Frau M. Voegelin

Hotel, Pension Restaurant Allmend Fluntern
Zürichbergstr. 124 — Zürich 7 — Telephon Hott. 2828
5 Minuten oberhalb der Tramhaltestelle Kirche Fluntern.
Inhaber: HANS SCHMIDT 1972
Behagl. eingerichtetes Haus. Zentralheizung. Elektr. Licht.
Grosser schattiger Restaurations-Garten.
Spezialität: Selbstgebackene Kuchen. ff. Kaffee, Tee und Chokolade. Auserlesene Weine. Vorzügliche Küche.

Zürich 6. Restaurant z. Harmonie, Sonneggstr. 47.
Reelle Land- und Flaschenweine. — ff. Bier.
1989] Höflich empfiehlt sich Frl. Jos. Berta Jäger.

Restaurant zur „Sense", Baden
RENDEZ-VOUS DES ÉTRANGERS
ff. Spezial-Bier aus der Brauerei Müller, Baden, hell und dunkel
Selbsteingekellerte hiesige Landweine - Stets lebende Bachforellen, sowie Flussfische - Restauration à la carte - Extra-Diners auf Bestellung
Säle für kleinere Gesellschaften Höflichst empfiehlt sich F. ROTHLISBERGER, Besitzer.